f83 Pararendzina-Rigosol und kalkhaltiger Rigosol aus Löss und aus lössreichen Fließerden

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe		f-Y09	
Flächenanteil		70–80 %	
Nutzung		Streuobst, Grünland, z. T. verbuscht, Gehölze	
Relief		kurze, steile Hänge im Bereich des Neckar-Hochgestades	
Bodentyp		Pararendzina-Rigosol und kalkhaltiger Rigosol, Böden mittel und mäßig tief entwickelt	
Ausgangsmaterial		Löss und lössreiche Fließerden (Deck- und Mittellage)	
Bodenartenprofil		Ut2–3;Lu,Gr0–2	5–>10 dm
		Tu3–4;Lt2–3,Gr0–3	
Karbonatführung		ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit		tief	
Waldhumusform		keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos	
	Unterboden	schwach humos	
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch	
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist	
Bodenschätzung		LIa3-, LIIa3-	
Musterprofile		keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet mittel und mäßig tiefer kalkhaltiger Rigosol aus Fließerdeabfolge über Terrassensand und -kies; örtlich Pararendzina

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (360–410 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch bis sehr hoch (180–230 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	hoch (200–240 mol/z/m^2)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.67	Wald: 3.00

Verbreitung und Besonderheiten

Hochgestade des Neckars bei Untereisesheim

© Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung 9 LGRB — Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau